

Von den Anfängen vnd fundamen- ten der Geometriæ.

Darinnen gehandelt wird / von den Eigenschafft-
ten der getheilten vnd zusammen gefügten rechten oder
geraden Linien / sampt dem vermögen der Figuren
von denselben beschlossen.

Definitiones.

I.

Alle winckelrechte Parallelogram, oder rechtwincklichte
Figuren / werden beschlossen von zweyen rechten Linien / die ei-
nen rechten Winckel begreifen.

II.

In einem jedern Parallelogram, wird allwegen ein Para-
llogram in demselben / durch welches der Diameter gehet /
mit den zweyen Supplementen zusammen / ein Gnomon oder
Winckelhaeck genant.

Die erste Proposition.

So zwey rechte Linien vorgegeben seyn / davon die eine nach
belieben in so viel Stück als man will / zerschnitten oder zer-
theilt ist / wird die winckelrechte Figur von den zweyen vorgege-
benen Linien beschlossen / eben so groß seyn als alle die recht-
wincklichten Figuren zusammen / so von der ganzen Lini / vnd
jedem stücklein insonderheit der zertheilten Lini begriffen seyn.

Die